

## 286307-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Versicherungen – Industrielle Sachversicherung für reine Gewerbeobjekte

OJ S 81/2026 27/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

E-Mail: [vergabe@wbm.de](mailto:vergabe@wbm.de)

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Industrielle Sachversicherung für reine Gewerbeobjekte

Beschreibung: Industrielle Sachversicherung für neun reine Gewerbeobjekte der Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte mbH. Der Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Vergabe einer Gewerbeimmobilien-Versicherung inklusive zusätzlicher Deckungserweiterungen für den Gewerbeimmobilienbestand der Versicherungsnehmerin und der Versicherten nach Maßgabe der beigefügten Mindestversicherungsbedingungen. Versicherte Gefahren: Feuer, Politische Gefahren, Fahrzeuganprall, Rauch, Überschalldruckwellen, Wasserlöschanlagen-Leckage, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Überschwemmung, Erdbeben, Tsunami, Erdsenkung, Erdbeben, Schneedruck, Lawinen, Vulkanausbruch Einbruchdiebstahl, Raub, Glasbruch, Graffiti, Mietausfall (Haftzeit 24 Monate), Kraftstoffe Die Auftraggeberin ist Versicherungsnehmerin. Folgende Unternehmen sind Versicherte: WBMI Real Estate GmbH Berlin, WBF Wohnungsgesellschaft Friedrichshain mbH, Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, BEWOG Berlin Wohn- und Geschäftshaus GmbH WIS WBM Immobilien-Service GmbH, MMB Multi-Media-Berlin Gesellschaft mbH, Mitversichert sind auch Tochter- und Beteiligungsunternehmen, die während der Laufzeit des Versicherungsvertrages hinzu gemeldet werden. Weitere Informationen enthalten die Leistungsbeschreibung und die Anforderungen an den Versicherungsschutz (Bestandteil der Vergabeunterlagen). Die Vergabeunterlagen zum Teilnahmewettbewerb beinhalten alle Angaben, die erforderlich sind, um den Bewerbern die Entscheidung zur Teilnahme am Vergabeverfahren durch Abgabe eines Teilnahmeantrages zum jetzigen Zeitpunkt zu ermöglichen. Zu diesem Zweck liegen bereits auch erste Unterlagen zur Beschreibung der Leistung und des Risikos bei, die später auch Gegenstand der Angebotsaufforderung werden. Dabei handelt es sich um Unterlagen, welche die wesentlichen Anforderungen an die Leistungen beschreiben. Darin enthalten ist auch eine Übersicht der vertraglichen Mindestanforderungen. Die Übermittlung weitergehender Risikoinformationen und aktualisierter Unterlagen für die Erstellung von Angeboten, die Gegenstand der Verhandlungen werden, erfolgt erst mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe an die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bieter. Im Ergebnis des Vergabeverfahrens kann ein Versichererkonsortium nach den zum Gegenstand dieses Verfahrens gemachten Vergabeunterlagen gebildet werden. Die Bewerber erklären daher mit der Angebotsabgabe die grundsätzliche Bereitschaft, mit den von der Auftraggeberin ausgewählten Mitgliedern des

Versichererkonsortiums zusammenzuarbeiten. Im Teilnahmeantrag muss angegeben werden, ob die Bewerbung als Alleinversicherer, auf die Abgabe eines Führungsangebotes oder eines Beteiligungsangebotes gerichtet ist. Die Bewerbung als Alleinversicherer gilt zugleich als eine Bewerbung als Mitversicherer mit Übernahme einer Führung sowie zugleich als eine Bewerbung für eine Beteiligung ohne Übernahme von Führungsleistungen. Die Bewerbung als Mitversicherer mit Übernahme einer Führung gilt zugleich als Bewerbung für eine Beteiligung ohne Übernahme von Führungsleistungen. Eine darüberhinausgehende Mehrfachbeteiligung ist jedoch ausgeschlossen. Für ein Führungsangebot wird eine Zeichnungsquote von mindestens 30 % vorausgesetzt werden, für ein Beteiligungsangebot eine Zeichnungsquote von mindestens 15 %.

Kennung des Verfahrens: 7df98c35-4cae-41ff-8385-141125426a4a

Interne Kennung: VV 2026-0069

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 66510000 Versicherungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 66515000 Schaden- oder Verlustversicherungen

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: 1) Die Vergabeunterlagen für dieses Verfahren stehen auf der Vergabepattform Berlin barrierefrei zur Verfügung. Um die Vergabeunterlagen in bearbeitbarer Form zu downloaden, Informationen über Fragen/Antworten und Änderungen an den Vergabeunterlagen zu erhalten und Angebote elektronisch einzureichen, ist eine Registrierung auf der Vergabepattform Berlin erforderlich. Die Registrierung ist kostenfrei. Im Zuge der flächendeckenden Einführung der E-Vergabe werden bei Ausschreibungen des WBM Konzerns nur noch elektronische Angebote zugelassen. 2) Fragen werden nur beantwortet, wenn sie spätestens bis zum 25.05.2026, 12:00 Uhr über die Vergabepattform Berlin beim Auftraggeber eingehen. Der Auftraggeber informiert die Teilnehmer über eingegangene Fragen und dazu abgegebene Erklärungen über die Vergabepattform Berlin. Die Vergabestelle empfiehlt allen Interessenten zum täglichen Abruf von aktuellen Informationen der Vergabestelle sowie Antworten auf Interessentenfragen zum Vergabeverfahren den folgenden Link zu nutzen: <https://www.wbm.de/unternehmen/ausschreibungen/rss-feed/3> Der Bieter muss sämtliche Angaben zwingend auf dem Bewerberbogen machen. Dieser dient der besseren Vergleichbarkeit und soll dem Auftraggeber die Auswahl erleichtern. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht sachgerecht in den Rubriken enthaltene Angaben nicht zu würdigen. 4) Geforderte Nachweise sind auch von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Wenn sich der Bieter zum Nachweis der Eignung eines Unterauftragnehmers bedient (Eignungsleihe), sind die geforderten Nachweise auch von den Unterauftragnehmern einzureichen. Mehrfachbewerbungen können auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Unterauftragnehmer bei Vorliegen einer Wettbewerbsverzerrung zum Ausschluss der Bieter/der Bietergemeinschaften führen; 5) Die Angaben zu Referenzen und Umsatz von Bietern und Unterauftragnehmern (bei

Eignungsleihe) bzw. Mitgliedern einer Bietergemeinschaft können addiert werden. 6) Eine Nichteinhaltung der als Mindestanforderung gekennzeichneten Kriterien führt zwingend zum Ausschluss. 7) Eine Änderung der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft ist dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Die Bewerber-/Bietergemeinschaft muss nachweisen, dass durch den Austausch von Unternehmen die nachgewiesene Eignung der Bewerber-/Bietergemeinschaft nicht nachteilig geändert wurde. Die vorgenannten Ausführungen gelten entsprechend im Hinblick auf benannte Drittunternehmen, wie Unterauftragnehmer, verbundene Unternehmen und sonstige Dritte, auf die sich der Bewerber im Rahmens seines Teilnahmeantrages zum Nachweis seiner Eignung berufen hat. Der Bewerberbogen/die Bewerberbögen umfassen auch die bieterseitig abzugebende Eigenerklärung zum Nichtbestehen von Ausschlussgründen im Sinne von §§ 123, 124 GWB, die Eigenerklärung zur ordnungsgemäßen Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie die Eigenerklärung darüber, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Des weiteren ist bewerberseitig eine Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen ggü. Russland abzugeben (siehe Bewerberbogen). 8) Die Teilnahmeanträge und Angebote (einschließlich aller Unterlagen und Dokumente) sind in deutscher Sprache einzureichen; 9) Bieter, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, können die abgeforderten Nachweise, Erklärungen und Qualifikationen für natürliche und juristische Personen in vergleichbarer Form nach den Erfordernissen ihres Herkunftslandes nachweisen. Der Nachweis hat in deutscher Sprache zu erfolgen, ggf. sind Dokumente zu übersetzen. Die Übersetzung ist zu beglaubigen; 10) Auf Anforderung des Auftraggebers sind Nachweise zu den Eigenerklärungen einzureichen; 11) Eine Nichteinhaltung der als Mindestbedingung gekennzeichneten Kriterien führt zwingend zum Ausschluss. 12) Eine Vertretung des Bewerbers (Versicherer) im Vergabeverfahren ist nur zulässig, wenn er hierzu vom Versicherer uneingeschränkt bevollmächtigt ist. Die Vollmacht ist spätestens bei Abgabe des Teilnahmeantrages und auf Nachfrage auch im Original vorzulegen. Die Abgabe des Teilnahmeantrages und eines Angebots darf nur für einen Vollmachtgeber (Bewerber) erfolgen. Mehrfachbeteiligungen und –vertretungen des Bevollmächtigten sowie Vollmachtgebers sind unzulässig. 13) Teilnahmeanträge oder Angebote durch Versicherungsmakler sind unzulässig und werden zwingend vom Verfahren ausgeschlossen. Ebenso ist eine Stellvertretung für einen Versicherer durch einen Versicherungsmakler zur Vermeidung von Interessenskonflikten ausgeschlossen. Dies betrifft sowohl den Teilnahmewettbewerb als auch die Angebotsphase. Teilnahmeanträge oder Angebote, welche durch einen Versicherungsmakler als Stellvertreter für einen Versicherer abgegeben werden, werden zwingend vom Verfahren ausgeschlossen. 14) Kosten für die Teilnahme am Vergabeverfahren und an den Bietergesprächen werden nicht erstattet. 15) Nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge erfolgt die Prüfung der Teilnahmeanträge nach §§ 56, 57 VgV. Bewerber, die ordnungsgemäße Teilnahmeanträge eingereicht haben und deren Eignung nach Maßgabe der bekannt gemachten Anforderungen festgestellt wurde, werden zur Angebotsabgabe und ggf. Verhandlungsphase zugelassen. Nicht zugelassene Bewerber werden über den Ausschluss informiert. 16) Die Vergabestelle behält sich vor, mit den Bietern, deren Angebote nach vorläufiger Zuschlagsbewertung zu den Aussichtsreichsten gehören, das Verhandlungsverfahren bis zur Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots fortzusetzen. 17) Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle die Möglichkeit hat, auch auf Basis der Erstangebote den Zuschlag zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten, sofern seitens der Parteien kein Verhandlungsbedarf besteht. Die Auftraggeberin behält sich die Durchführung von Verhandlungsgesprächen jedoch vor. Die Auftraggeberin bittet daher, nur unabdingbaren Verhandlungsbedarf

anzuzeigen. Sollte die Durchführung von Verhandlungsgesprächen für den Erfolg des Verfahrens notwendig sein, so ist die Grundlage für die durchzuführenden Verhandlungen die ersten Angebote, deren Inhalte, inklusive darin enthaltener Verhandlungsvorschläge sowie Verhandlungsthemen der Vergabestelle. Ein Anspruch auf Annahme der von Bieter eingetragenen Verhandlungsvorschläge besteht nicht. Für den Fall, dass Verhandlungen notwendig sind, ist grundsätzlich nur eine Verhandlungsrunde geplant. Die Durchführung weiterer Verhandlungsrunden bleibt jedoch in Abhängigkeit vom Bedarf der Vergabestelle grundsätzlich vorbehalten. Es werden im Ergebnis der Verhandlungen einheitliche Versicherungsbedingungen - ausgenommen des Preises - definiert. Nach Abschluss der Verhandlungen erhalten alle Bieter die insofern endverhandelten Vertragsunterlagen verbunden mit der Aufforderung zur Abgabe eines vorbehaltlosen finalen Angebotes. 15) Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis mit dem in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter vor vollständiger Leistungserbringung aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (z. B. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend mit dem Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Wir erklären, soweit wir unsere(n) Hauptverwaltung, Hauptniederlassung, Verwaltungssitz oder satzungsmäßigen Sitz im Inland haben und in der Regel mindestens 1.000 Arbeitnehmer im Inland beschäftigen, wobei ins Ausland entsandte Arbeitnehmer nicht erfasst sind, dass die unter § 22 LkSG (Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten) genannten

Voraussetzungen nicht vorliegen.

Korruption: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Betrug: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0000

Titel: Industrielle Sachversicherung für reine Gewerbeobjekte

Beschreibung: Industrielle Sachversicherung für neun reine Gewerbeobjekte gemäß Leistungsbeschreibung der Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte mbH. Industrielle Sachversicherung für neun reine Gewerbeobjekte der Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte mbH. Der Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Vergabe einer Gewerbeimmobilien-Versicherung inklusive zusätzlicher Deckungserweiterungen für den Gewerbeimmobilienbestand der Versicherungsnehmerin und der Versicherten nach Maßgabe der beigefügten Mindestversicherungsbedingungen. Versicherte Gefahren: Feuer, Politische Gefahren, Fahrzeuganprall, Rauch, Überschalldruckwellen, Wasserlöschanlagen-Leckage, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Überschwemmung, Erdbeben, Tsunami, Erdsenkung, Erdbeben, Schneedruck, Lawinen, Vulkanausbruch Einbruchdiebstahl, Raub, Glasbruch, Graffiti, Mietausfall (Haftzeit 24 Monate), Kraftstoffe Die Auftraggeberin ist Versicherungsnehmerin. Folgende Unternehmen sind Versicherte: WBMI Real Estate GmbH Berlin, WBF Wohnungsgesellschaft Friedrichshain mbH, Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, BEWOG Berlin Wohn- und Geschäftshaus GmbH WIS WBM Immobilien-Service GmbH, MMB Multi-Media-Berlin Gesellschaft mbH, Mitversichert sind auch Tochter- und Beteiligungsunternehmen, die während der Laufzeit des Versicherungsvertrages hinzu gemeldet werden. Weitere Informationen enthalten die Leistungsbeschreibung und die Anforderungen an den Versicherungsschutz (Bestandteil der Vergabeunterlagen). Die Vergabeunterlagen zum Teilnahmewettbewerb beinhalten alle Angaben, die erforderlich sind, um den Bewerbern die Entscheidung zur Teilnahme am Vergabeverfahren durch Abgabe eines Teilnahmeantrages zum jetzigen Zeitpunkt zu ermöglichen. Zu diesem Zweck liegen bereits auch erste Unterlagen zur Beschreibung der Leistung und des Risikos bei, die später auch Gegenstand der Angebotsaufforderung werden. Dabei handelt es sich um Unterlagen, welche die wesentlichen Anforderungen an die Leistungen beschreiben. Darin enthalten ist auch eine Übersicht der vertraglichen Mindestanforderungen. Die Übermittlung weitergehender Risikoinformationen und aktualisierter Unterlagen für die Erstellung von Angeboten, die Gegenstand der Verhandlungen werden, erfolgt erst mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe an die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bieter. Im Ergebnis des Vergabeverfahrens kann ein Versichererkonsortium nach den zum Gegenstand dieses Verfahrens gemachten Vergabeunterlagen gebildet werden. Die Bewerber erklären daher mit der Angebotsabgabe die grundsätzliche Bereitschaft, mit den von der Auftraggeberin ausgewählten Mitgliedern des Versichererkonsortiums zusammenzuarbeiten. Im Teilnahmeantrag muss angegeben werden, ob die Bewerbung als Alleinversicherer, auf die Abgabe eines Führungsangebotes oder eines Beteiligungsangebotes gerichtet ist. Die Bewerbung als Alleinversicherer gilt zugleich als eine Bewerbung als Mitversicherer mit Übernahme einer Führung sowie zugleich als eine Bewerbung für eine Beteiligung ohne Übernahme von Führungsleistungen. Die Bewerbung als Mitversicherer mit Übernahme einer Führung gilt zugleich als Bewerbung für eine Beteiligung ohne Übernahme von Führungsleistungen. Eine darüberhinausgehende Mehrfachbeteiligung ist jedoch ausgeschlossen. Für ein Führungsangebot wird eine Zeichnungsquote von mindestens 30 % vorausgesetzt werden, für ein Beteiligungsangebot eine Zeichnungsquote von mindestens 15 %.

Interne Kennung: 0

### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 66510000 Versicherungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 66515000 Schaden- oder Verlustversicherungen

#### Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option zur Vertragsverlängerung , 7 x 1 Jahr

### 5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 01/01/2028

### 5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 7

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

#### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist ein ausgefüllter und unterzeichneter

Teilnahmeantrag einzureichen und zu erklären, dass mindestens eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt ist: 1. Unter Berücksichtigung des konkreten Risikos verfügen wir über einen ausreichenden Rückversicherungsschutz und die Versicherungsverträge sind bei bonitätsstarken deutschen oder internationalen Rückversicherungsgesellschaften abgeschlossen. 2. Wir verfügen über ein Finanzkraftrating bei einer anerkannten Rating-Einrichtung/-Agentur (welches nicht älter als der 01. Januar 2024 ist und mindestens einen Ratingcode A-, A3, Alow oder vergleichbar aufweist)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist zu erklären, über mindestens zwei Referenzen zu verfügen, welche die folgenden Anforderungen erfüllen: Es handelt sich um Referenzen über die Zeichnung von vergleichbaren Versicherungsverträgen (Gewerbeimmobilien-Versicherung), die in den letzten drei Jahren beendet wurden oder derzeit noch bestehen. Die Forderung nach Offenlegung des Referenzgebers mit Namen und Anschrift behält sich die Vergabestelle zum Zwecke der Eignungsprüfung, insbesondere in Zweifelsfällen vor. In

diesem Zusammenhang ist es auch ausreichend, wenn der Nachweis der Referenzen durch Einreichung anonymisierter oder pseudonymisierter Vertragsdokumente erfolgt. Bei Bietern, die sich als gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft bewerben, müssen die Referenzen mindestens bei dem Mitglied der Bietergemeinschaft vorliegen, das später auch entsprechende Leistungen erbringt.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist zu erklären, dass über eine eigene oder autorisierte deutschsprachige Schadensabteilung für die Bearbeitung von Schäden im Rahmen des hier ausgeschriebenen Versicherungsvertrages an einem Standort in Deutschland verfügen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung zum Geschäftsbetrieb als Versicherer nach den Voraussetzungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) Es ist zu erklären, dass über die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als Versicherer in der Bundesrepublik Deutschland nach Maßgabe der §§ 8 ff., 61 ff., 67 ff. des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) oder vergleichbarer Vorschriften eines EU-Mitgliedstaates in der ausgeschriebenen Sparte verfügt wird.

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Angebotswertung erfolgt nach den allgemeinen vergaberechtlichen Bestimmungen, insbesondere den §§ 56 ff. der Vergabeverordnung (VgV). Es gelten die folgenden Zuschlagskriterien und Gewichtungen bezüglich der Führungs- und Beteiligungsangebote zur Beauftragung einer 100%igen Deckung: **Niedrigster Prämiensatz (Preis): 100 %** Die Vergabe erfolgt grundsätzlich auf Basis des niedrigsten Prämiensatzes (Preises) unter Berücksichtigung der wirtschaftlichsten Konstellation aus Führungs- und Beteiligungsangeboten. Das Verfahren zur Ermittlung der wirtschaftlichsten Lösung stellt sich im Detail wie folgt dar: 1. Schritt: Im Rahmen der Wertung wird unter den eingereichten Führungsangeboten zunächst das Angebot mit dem niedrigsten Prämiensatz ermittelt. Maßgeblich ist dabei der Prämiensatz für die Grunddeckung. Werden mehrere Prämiensätze abgefragt, wird zur Wertung aus den Prämiensätzen sowie der jeweiligen Berechnungsgrundlage (z. B. Jahresgesamtbau summe, Versicherungssumme) die Gesamtprämie als Wertungspreis ermittelt. Ist das danach beste Führungsangebot auch das Angebot mit dem niedrigsten Prämiensatz (Preis) insgesamt, wird dieses Angebot mit der angebotenen Maximalzeichnungsquote weiter berücksichtigt. Gibt es hingegen günstigere Beteiligungsangebote, dann wird das günstigste Führungsangebot zunächst nur mit einem Anteil in Höhe einer Haftungsquote von max. 50 % berücksichtigt. 2. Schritt: Der restliche Anteil für die vollständige Deckung wird über die verbleibenden preislich günstigeren Beteiligungsangebote der Reihe nach entsprechend der angebotenen Zeichnungsquoten aufgefüllt. 3. Schritt: Sind keine preisgünstigeren Beteiligungsangebote in ausreichendem Umfang für eine Deckung von 100 % vorhanden, werden die bislang im 1. Schritt unberücksichtigten Zeichnungsquoten des ausgewählten Führungsangebotes und danach ggf. weitere preislich teurere Beteiligungsangebote der Reihe nach für die Zuschlagsentscheidung

vorgesehen. Sofern das zuvor beschriebene Vorgehen zu dem Ergebnis führt, dass zur vollständigen Deckung des Risikos und damit zur Bildung des Versichererkonsortiums ein Anteil übrigbleibt, der unterhalb der Mindestquote liegt, kann auch unterhalb der Mindestquote ein Beteiligungsangebot berücksichtigt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/205349>

##### **Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

##### **Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/06/2026

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur oder Siegel (im Sinne der Verordnung (EU) Nr 910/2014) erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die Regelungen des § 56 VgV.

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlung der Versicherungsprämie erfolgt grundsätzlich jährlich.

Weitergehende Zahlungsverpflichtungen der Versicherungsnehmerin, insbesondere mittelbarer Art, z.B. infolge Mitgliedschaften in Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit (Nachschusspflichten oder Umlageverfahren), werden nicht vereinbart.

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der Vergabestelle innerhalb von einer Frist von 10 Kalendertagen nach erkennen, bei Verstößen, die sich aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen ergeben, bis spätestens zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1, 2 und 3 GWB). Teilt der Auftraggeber mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der o. g. Vergabekammer schriftlich gestellt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung (per Fax oder per EMail) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 Abs. 2 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

Registrierungsnummer: 11-2100005003-97

Postanschrift: Dircksenstr.38

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabe@wbm.de](mailto:vergabe@wbm.de)

Telefon: +49 30 2471 3654

Internetadresse: <https://www.wbm.de/>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Abteilung: - Geschäftsstelle -

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825  
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@senweb.berlin.de](mailto:vergabekammer@senweb.berlin.de)  
Telefon: +49 30 90138316  
Fax: +49 30 90137613

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle  
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt  
Schlichtungsstelle

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f0304603-fdb7-4fab-b7df-2164483a41b7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/04/2026 14:42:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 286307-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 81/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/04/2026